

Je mehr Klarheit der Vater in Jesus Christus uns in unser Menschenherz zu legen vermag, - was unser vertrauliches, unser zutrauliches Bitten und Danken voraussetzt, - in Gewissheit SEINER Antwort, - desto einfacher, - fast simpel erscheint diesem Beter und Bitter, die Zusammenhänge dessen, was da SEINE Liebe ist und wie ER sie von uns verstanden wissen will. -

Wenn denn am Ende der Kette von Schlussfolgerungen nur das Eine noch übrig bleibt, - nämlich SEINE Liebe, SEIN Verzeihen, - SEIN Erbarmen und ER selbst uns schmunzelnd ermuntert, - „werdet wie die Kinder hier,“ - dies sich (wieder!) zu trauen, schlicht und einfach zu leben, - dann haben wir IHN, Jesus wohl richtig verstanden. - Amen

31. März 2007 R.M. am Bramfelder See **Demut 2 Was heißt eigentlich Demut?**

Demut, - dieses Wort klingt vielen von uns anfänglich wohl unangenehm, klingt uns doch nach, was Menschen vor uns schon daraus gemacht haben.

Bei unserem Vater im Himmel, bei Jesus, sieht manches ganz anders aus und so auch dieser Begriff **Demut**.

Bei uns klingt darin, „sich demütigen, gedemütigt werden und sogar Unterwerfung.“

Doch ist uns erst einmal klar geworden, dass Demut das Gegenteil vom Hochmüte ist und dass es die verwirrte Vorstellung war, **selbst** wie Gott zu sein, ja unserer **selbstverschuldeter** Absturz in die Materie, der dieses körperliche Dasein verursacht hat, kann das schon **ein Verständnisschritt in die richtige Richtung** sein. -

Wenn wir dann noch den **mitentscheidenden** Punkt durchdenken wollten, dass **wir Menschen keine eigenen Kraftquellen sind**, sondern **ER, unser Vater in Jesus Christus die Quelle aller Kraft, aller Liebe ist** und dass wir und **alles Sein** aus IHN also die uns erhaltende Kraft zugeführt bekommt, würde uns sicher „ein Licht“ aufgehen und wir würden zunehmend (wieder!) klarer sehen und (wieder!) verstehen.

Auch stellt sich uns der Begriff **Demut** dann mit einmal **ganz anders** da, wenn wir erkennen, wie derzeit die Essenz unseres Denkens, unsere menschliche Vorstellung von uns selbst und unserem Leben derzeit aussieht, oder ausgesehen hat, - dass nämlich im Hochmut zu leben, unsere „normale“ Einstellung war und ist, begründet damit, dass wir uns bisher all unsere Tüchtigkeit, alles, was wir erreicht haben, aus eigener Anstrengung und vermeintlich eigener Kraft meinten, errungen zu haben.

Das soll **nun keineswegs, als ein Vorwurf empfunden werden**, denn, - wie sollte man da ohne Hilfe, ohne Hinweise, ohne diese Punkte sich einmal neutral, selbst denkend sich anzuschauen, auch dahinter kommen? Etwas Gutwilligkeit gehört halt dazu!

Selbst dann, wenn es „zu dämmern beginnt,“ ist noch „reichlich Material da, was zunächst hypothetisch ist, **was man erst einmal gutwillig annehmen, - also glauben müsste!** Können wir das? **Wollen** wir das? Für mich habe ich die Frage beantwortet. -

Wer klassisch, handwerklich (praktisch!) vorgeht, muss nicht lange glauben, denn er wird bald klarer und klarer wissen und SEINEN, - Gottes Heilsplan erkennen!

Das Gebet ist dazu ein unerlässliches Werkzeug, denn wie sonst, wenn nicht über das Gebet, wollen wir uns mit IHM verständigen, wie SEINE Antworten empfangen, wenn nicht über das Beten im so genannten stillen Herzkammerlein?

Wir werden dann SEINE Liebe, die Liebe unseres **Himmlischen Vaters in und durch Jesus Christus**, stets besser verstehen, erkennen, dass ER uns nicht einfach hat sterben lassen, als wir einst SEINE Liebe abgewehrt (**Engelsturz!**) hatten, aus maßloser Selbstüberschätzung, aber im **freien Willen** und aus eigenem Wollen, - sonder ER hat einen Plan, **einen Heilsplan**, - ein **gigantisches Erlösungswerk** in die Umsetzung gebracht hat, - die Schöpfung hinstellte, **die uns gefallene Engel auffing!**

Die Folge war zwar, dass unsere Bewußtseine, atomar völlig zerschlagen, zu kleinsten Teilen zersplittert waren, doch **das** war gegen den tatsächlichen Tod, unsere totale Auflösung, noch das kleinere Übel! - Könnte man diesem Gedanken zustimmen?

Wenn wir in unserer Entwicklung als Menschen, erst einmal an diesen Punkt angelangt sind, dass wir erkennen, was es bedeutet, nun wieder als Menschen geformt, über diese Erde gehen zu dürfen, - ist eine große Hürde genommen, - kommt bald auch das Erkennen!

Ist es dann nicht so, dass **Demut**, - der Wunsch, sich dieser Liebe **wieder** unterstellen zu wollen, zu lernen, **sie zu leben**, - die Quelle, Gott dazu im Gebet **unbedingt** wieder befragen zu wollen, - wieder innigsten Herzenswunsch wird?

Erkennen wir, dass wir unser Menschenleben vielleicht in dieser verkehrten Haltung gelebt haben, das Leben eben sahen, wie es uns als richtig erschien, erkennen wir, dass wir in Wahrheit der selbstgerechte Pharisäer aus Jesu Gleichnis mit dem Zöllner waren?

Schämen wir uns dann dieser Haltung? Das wäre schon Reue und auch echte Demut. Ich betone noch einmal, all das ist „auf den ersten Blick“ nicht leicht zu erkennen, nicht zu durchschauen, ist das Leben doch so ungemein überzeugend, so sinnhaft real und Gott weiß das auch, weswegen ER uns ja auch hilft, sich auch oft in unsere Wege stellt!

Doch das Denken kann ER uns nicht abnehmen, wie auch das Wollen nicht, - aber ER hat **alles** getan dafür, **dass wir an SEINER Hand wieder heimkehren können, denn ER liebt uns alle und für alle Menschen hat ER, Jesus Christus, am Kreuz das Erlösungswerk erbracht, es nicht nur erst möglich gemacht, sondern uns damit auch Stärkung im Kampf und Umgang in der Materie „an die Seite“ gestellt. Wenn wir alle doch nur erkennen, dass ER, Jesus uns selbst zum Weg geworden ist, wäre das wunderbar.**

Ist nun das, was da **Demut** ist, nun schon ein bisschen klarer geworden? **Amen**

31. März 2007 R.M. Cafe Venecia **Demut 3** **Welch großes Glück**

Geliebter Jesus, ich danke DIR von Herzen, für die tiefen Einsichten, die DU all denen zu schenken vermagst, die ihre Herzen mit Freude und mit (DEINER) Liebe anreichern und sich so DIR, Jesus nahen, sich nach DIR geistig, inniger ausstrecken.

Das, was da ein Kind ausmacht, wie Du es uns geboten hattest, habe ich mir nie ganz verschütten lassen, weshalb es mir nun auch schon leichter fällt, mich DIR zutraulich zu nahen, - stets näher und näher.

Wohl wissend, dass die Ergebnisse, das, was DU schenkst, niemals mein Verdienst sein kann, - staune ich nur, der **Einfachheit** dessen, was Du offenbarst, deinem Kinde.

Ich staune, wie unmissverständlich **einfach** und erfreulich sich das, was da DEINE Liebe ist, mir innerlich darstellt und auch, dass nur DU selbst die Quelle dessen sein kannst, lieber Jesus!

Wie klar wird mir die Bedeutung DEINER Hinweise und Gebote, die ich nun für mich mehr als Anregungen empfinde und als ganz einfache „Gebrauchsanweisung,“ die alle Geschwister auf der ganzen Welt lediglich wörtlich zu nehmen bräuchten.

Stellt die Liebe an die erste Stelle und den Rest, will ICH euch dann dazu geben.“

Sich dieser Liebe nun zu unterstellen, ist Demut und ist nun für mich etwas sehr Erfreuliches. Gebet: so, oder ähnlich bete auch du, meine Schwester, mein Bruder, *wenn* du magst. Dieses Gebet ist lediglich eine Anregung. - *„Wie umfassend DEINE Liebe ist, denn sie berührt Freund und Feind, verstehe ich nun tiefer und stets besser.*

Mit Dir, will ich meine noch kleine Liebe groß werden lassen. Ich selbst vermag nur das Wollen, doch ohne DICH, geliebter Jesus, vermag ich nichts. Bitte hilf mir Sünder und mache mich DEINER Liebe (wieder!) würdig! Erbarme DICH meiner.

DU bist interessiert, dass auch ich in und an mir sehe, was DU schon immer siehst und auch wenn ich mich schäme, es nicht angenehm ist, das, was da wirklich ist, zu sehen, will ich DIR und DEINER Liebe, alles Dunkle und Schattige und auch das Finstere in mir hinhalten, auf dass DEINE erlösende Liebe, es auflöse, befreie.

Dafür, - dass DEIN guter Wille sich nun so machtvoll meinen Angelegenheiten annimmt, dafür danke ich DIR, lieber Jesus, nun schon im Voraus! Amen.“

31. März 2007 R.M. Cafe Venecia **Etwas über die Demut 4**

An die „Berufszweifler“

So ihr das Vorherige hörtet, ist das Gesagte für euch zunächst nicht zu beweisen, - jedenfalls nicht so, wie ihr es gerne hättet.

Euer **rechter Glaube** ist also gefordert, - denn auch die Gottlosen haben ihre haltlose Theorie auf Glauben aufgebaut, **doch haben sie sich damit selbst trotzig in ein Abseits gestellt und wollen das auch bei euch bewirken, - nämlich Widerstand gegen MICH!**

Daher macht euch **ernsthaft kundig**, seid nicht allzu leicht „fertig“ mit eurem Urteile und eurer Meinung, bedenkt, dass ihr und eure materielle, also beschränkte so genannte „exakte“ Wissenschaft, wie weit eure Fernrohre und auch eure Mikroskope auch reichen mögen, euch **nicht** beweisen können, dass es MICH **nicht** gibt.

Wie sollte sie das auch tun können? **Wie** könnte sie glaubhaft erklären, dass (in ihren blinden Augen!) leblose Materie sich so weit entwickelt, dass sie im Menschen, z.B. so wunderbare Musik wie Amadeus Mozart, oder die himmlische Lyrik eines Goethes usw. zustande bringt, und, und, und.?

Schaut an die **harmonisch perfekten Regelkreisläufe**, wie alles **miteinander wirkt und einander erhält**, - **nicht nur irdisch, sondern bis hinein in die Sternenwelten.** -

ICH muss dies nicht fortführen, denn die Gutwilligen sind in der Lage, sich recht zu entscheiden und also auch zu verstehen, - weil ICH selbst ihnen das Geschenk der inneren Klarheit mache. Euer **freier Wille** ist euer Dreh, - und Angelpunkt!

So wie ihr eure Wissenschaft ernst nehmt, **korrekt forscht, werden euch eure Schlussfolgerungen auch zweifelsfrei zu MIR führen**, Eurem, euch liebenden Himmlischen Vater, der einen Plan, einen Heilsplan ersonnen hat, **um euch alle wieder heimzuführen in eure einstige und künftige Heimat.** -

Jesus Christus hat für euch dabei ein Liebeopfer erbracht, dessen Bedeutung und Wert ihr in eurem irdischen Zustand, nicht einmal andeutungsweise ermessen könntet.

So prüft also mit euren Herzen, ihr, die ihr vielleicht noch zweifelt, - noch „hin und her gerissen“ seid und unterschätzt **das Herz, als ein Instrument zur Wahrheitsfindung** dabei nicht, - denn da bin ICH selbst in einem Jeden von euch. - AMEN

31. März 2007 Cafe Venezia

Demut 5 Betet ihr in Liebe für eure Geschwister und lasset es, sie zu verurteilen.

Seht also die Bestrebungen, MEINER noch mehr materiell eingestellten Kinder, wie sie MICH, ihren himmlischen Vater Jesus Christus **aus allem Geschehen**, allen ihren Entscheidungen **und ihren Herzen ausklammern**, ja **MICH zu verbannen suchen**, - den Zusammenhang, dass sie **nur mit MIR, nur durch MICH leben** und wirken können, dass **alle Kraft** die sie gebrauchen, in MIR ihren Ursprung hat. Oh ihr armen Verirrten. -

Ihr fragt euch vielleicht, „Vater, können sie nicht verstehen?“

ICH sage, **wenn sie denn wollten, dann könnten auch sie verstehen**, doch für Jene gilt noch, was nicht wahr sein darf, ist auch nicht wahr - und sie leugnen MICH **bewusst**, weil **sie selbst groß sein wollen**, - doch war genau das der Grund dafür, dass sie sich selbst dadurch kraftlos und erkenntnislos gemacht haben und daher automatisch, selbst verschuldet, aus MEINEN reinen Liebehimmel heraus gefallen sind, dass ICH sie dann auffangen musste in ihren Abirrungen!

Aber seht, der Widerstand gegen MICH, ihren und euren Vater im Himmel, ist noch nicht hinreichend gering geworden, so dass mein Gegner mit ihnen noch „ein leichtes Spiel“ hat, sie also noch mehr in seinem Banne stehen, - ihm seine materiellen Wahrheiten und Versprechungen näher stehen, als MEINEM Erlösungswerk, dass ihnen ja aus dem Banne dieser Blendwelt heraushelfen will.

Seht, deutlicher aber kann ihre kollektive Entscheidung, **ihre Position, die sie gegen MICH eingenommen haben**, nicht ausfallen, **so dass MICH am Ende da auch niemand einer Ungerechtigkeit bezichtigen kann**, wenn „die Winde auf Erden rauer“ werden.

Doch ICH werde noch Ereignisse zulassen (müssen!), die den Zweck haben, den „Materieglauben“ vieler MEINER Kinder ins Wanken zu bringen, dass sie noch **nachdenklich** werden und ICH ihnen ihre, ihnen innerlich auftauchenden Fragen dann wahrheitsgemäß beantworten kann, sie **dadurch** noch die Gelegenheit bekommen, die Viele noch recht nutzen und sie zu MIR finden, umkehren und dem Pfad der Liebe folgen.

So betet ihr, MEINE Getreuen, betet für eure armen Geschwister, die alleine in diesem Erdenleben und in weltlicher Macht einen Sinn sehen, - bringt sie MIR.

Betet für eure Geschwister, ihr, die ihr schon besser versteht, MICH, euren Vater in **Jesu Christus**, als den Erlöser, den Befreier erkannt habt, der ICH euch alle freigekauft habe am Kreuz und dieses Geschenk liegt für euch alle bereit, - jedoch ist Erlösung nicht etwa automatisch! **Leider glauben das Viele, doch ist dies eine Irrlehre meines Gegners!**

Ihr selbst müsst es anfordern **und dann (erst)** werdet ihr der Wirksamkeit dessen, was ICH, **Jesus Christus** für euch am Kreuz erwirkte, allmählich bewusst werden können.

Bittet MICH, dass ICH euch MEINER Liebe wieder würdig mache und es wird euch geschehen und ihr müsst MICH deshalb bitten, **weil ICH euch ja nicht nötigen, nicht zwingen kann**, dieses, MEIN kostbares Geschenk, das MEINE Liebe für euch vorgesehen hat anzunehmen. - Ist nun klar, dass es ein automatisches Erlöst sein **nicht** geben kann?

Lasset ab vom Urteilen und trachtet allzeit nach MEINER Liebe **und bittet MICH für eure Geschwister, betet für sie**, denn sie können deshalb nicht, weil mein Gegner sie

daran hindert, sie geblendet sind und sie nicht wissen, was sie da tun, - auch wenn es so scheint. **Wüssten sie darum, wie folgerichtig ihr jetziges Handeln mit ihrem späteren Los im Jenseits in Übereinstimmung stehen wird, sie wären entsetzt und würden alles dran setzen, MEINE Liebegebote augenblicklich und mit Eifer umzusetzen.** -

Das irdische Ende so manch eines meiner Kinder, dessen Worte großspurig waren, als er noch bei Kräften und im Leben drin stand, war entsetzlich und die Ahnung, vielleicht doch einen Fehler gemacht zu haben, quälte sie zu Recht, wegen ihrer verkehrten Entscheidung in ihrem Leben gegen MICH.

Drum betet auch für die Abgeschiedenen und ICH kann dadurch noch manches bewirken für sie und auch Jene werden eure Liebegebete dankbar annehmen. Amen

31. März 2007 Cafe Venezia

Demut 6 Mein Gegner lässt euch niemals freiwillig gehen

Versteht MEINE geliebten Kinder, je einfacher ihr in MEINER Liebe zu stehen imstande seid, desto mehr kann ICH in und durch euch tun und MEINE Liebe erlösend und also verwandelnd einsetzen.

Das Gebet, eure Gebete, MEINE geliebten Kinder, das ihr in kindlicher Einfachheit und vertraulicher Liebe zu MIR hin betet, der ICH ja geistig euer Vater bin seit Ewigkeit, hat große Kraft, wenn die Liebe euch innerlich drängt.

Und das umso mehr, wenn ihr zu euren Gebeten **die Herzen zuvor mit Liebe und Freude** füllt. Seht, auch mein Gegner kennt die Macht der Gebete, kennt MICH, euren Erlöser Jesus Christus, doch er nutzt auch das Gebet, doch haben diese, seine Gebete eine gänzlich andere, - gegen MICH gerichtete Qualität, denn er fürchtet, er hasst diese, MEINE Liebel! -

Es ärgert ihn sehr, **dass auch er von MIR abhängig ist, da eine andere Kraftquelle nirgends ist, - er den Umweg über euch nimmt**, die ihr alle ihm einst willig gefolgt seid. Daher hat er auch ein Anrecht auf euch und macht davon schamlos Gebrauch.

Ihr, die ihr mit eurem wahllosen Denken, das manches Mal der Liebe entbehrt, - die ihr manches „nicht so schlimm findet,“ - euch dann damit rechtfertigt, - „Andere machen das ja auch,“ ahnt dabei nicht, wie er euch manipuliert, euch mit seinem „Tand“ lockt und fängt und wie er euch eure schöne Lebenskraft „absaugt“, sie aberntet, die ICH euch verfügbar mache, als eine Art „Grundversorgung.“

Seht nun all eure Großveranstaltungen, eure Konzerte, eure Kinoprogramme, Fernsehsendungen, überall dort, wo Emotionen, Gefühle überbordend hoch gepeitscht werden, - dessen müsst ihr euch bewusst sein, - ihr, die ihr noch nichts von MIR, eurem Erlöser, eurem Heiland wisst, - da steht mein Gegner bereit, um euch diese Energien abzuernten und gebraucht sie für seine schädlichen Pläne, die er vor seinem Ende noch durchsetzen will.

Und ihr selbst seid es, die ihr ihm das erlaubt, wenn ihr nicht aufwacht, umkehrt und MIR folgt auf dem Weg der Liebe, - ihr euch betend und nun besser verstehend in MEINEN Schutz wieder bebet.

Auch MEINE Sadhana wird eines fernen Tages wieder, von Liebe übermannt vor MIR stehen, der ICH ja auch ihr Vater bin, - aber heute, MEINE geliebten Kinder, - heute müsst ihr euch noch in Acht nehmen, denn heute ist sie (sie selbst weniger, aber ihr

Anhang!) noch mein Gegner, der jedes kleine Schlupfloch, jede noch so kleine Schwäche von euch nutzt, euch zu Fall zu bringen!

Seid also auf der Hut und erkennt schnell, wie schwach ihr ohne MICH und MEINEN Schutz seid und kommt nahe zu MIR, in MEINEN Liebeschutz.

Kommet also alle, die ihr mühselig und beladen seid, kommt in MEINEN Schutz, in MEINE Vaterliebe und **betet ohne Unterlass**, - **tendiert** in diese Richtung, - bittet MICH darum, euch dabei zu helfen und danket schon für die Vollendung, auch für die Stärkung eurer Glaubenskraft, dass ICH dies und noch viel mehr für euch und durch euch tun kann, um was ihr mich bittet.

Lasst MICH tun und lasst eure Gebete zu MIR empor steigen, eure Gebete der Liebe und lasst MICH tun, wie ICH es für richtig erachte. -

Seht, MEINE geliebten Kinder, - **beten ist wie telefonieren**, nur ohne Handy!

Amen, Amen, Amen, MEINE innig geliebten Kinder und so gehe nun MEIN Liebelicht auf in euren Herzen und MEIN Segen ist nun mit euch.

So spricht euer **Himmlischer Vater in Jesus Christus** zu euch, der euch sehr lieb hat. -

2. April 2007 R.M. **Demut 7**

Tretet ganz ein in MEIN Reich, - **denn seid ihr halbherzig**, wird es schwerer!

Seht, MEINE geliebten Kinder, bisher lebtet ihr aus euch selbst heraus, fragtet nicht nach einem Gott, tatet alles, wie ihr wollt, - denn ihr kanntet MICH nicht, wusstet nicht, dass ihr von MIR in eurer Existenz abhängt.

Nun ist das schon etwas anders. -

Ihr wisst nun durch eure Gebete, eure Hinwendung zu MIR, dass ihr einen Vater, einen geistigen Vater im Himmel habt, der nun auch euer Heiland, euer Erlöser ist, Jesus Christus, - **ein euch schaubarerer Vater**, - **wenn ihr wieder heimgekehrt seid**.

Ihr habt eine schon kleine Vorstellung davon, **was MEIN Heils**, - **und Erlösungsplan** ist, - ihr wisst, dass ICH doch die Liebe pur bin.

Auch wisst ihr, durch Jacob Lorber und andere MEINER Schreibwerkzeuge, (Großes Johannesevangelium u.ä.) wie MEINE drei Lehramtsjahre, - fast täglich, fast stündlich gestaltet waren.

Ihr wisst nun, was ICH, der Mensch Jesus tat in meinen dreißig Lebensjahren zuvor, wie ICH lernen, wie ICH ringen musste, - dass ICH zwar um MEINE Mission wusste, des Adams einstiges Versagen zu korrigieren, was aber MEINEN Kampf, den ICH zu bestehen hatte, jedoch nicht leichter machte, - war MIR doch bewusst, was auf dem Spiel stand, falls ICH versagt haben würde! (was ja nicht geschehen ist!)

Mein Gegner wusste von MIR und MEINER Absicht, der Menschheit zum Erlöser zu werden, hatte jedoch nur geringe Vorstellungen, wie ICH dies bewerkstelligen wollte, setzte MIR jedoch, besonders in MEINEN jüngeren Jahren übergebürlich zu.

ICH wusste, wohin ICH MICH stets wenden konnte, nämlich zu DEM, den ICH liebevoll Abba, also Vater nannte, - DER dann die Kraft MIR dann gab, wenn ICH nach SEINER Hilfe rief. -

ICH erkannte, war gewarnt, dass ICH, als bloßer Mensch schwach war und dass ICH nur eine Chance hatte, die inneren Kämpfe zu gewinnen, wenn ICH zu DEM ging, MICH in SEINEN Schutz stellte, dem die Finsternis niemals gewachsen sein kann, - nämlich zu DEM, der diese pure Liebe ist, - um an dieser Liebe dann zu wachsen, aus SEINER Kraft.

Das Wissen um MEINE Schwäche, **als bloßer Mensch**, dass ICH selbst ohne Kraft war, **als Mensch keine eigene Kraftquelle** darstellte, also an IHM, von IHM, MEINEM Abba, **MEINEM Vater** abhängig war in allem, - mit diesem Gefühl, **stellte sich rechte Demut doch von ganz alleine ein, aber auch Freude über diese Liebeverbindung.**

Seht und so ist das **auch bei euch**, MEINE geliebten Kinder, die ihr gutwillig MEIN Liebewesen nun erforscht, nach MIR euch mit ganzem Herzen ausstreckt, danach lechzt, MEINE Stimme **in euch wieder** zu vernehmen und es euch drängt, MEINE Liebe an eure Mitmenschen, - die ja geistig eure Geschwister sind, weiter zu geben. -

Versteht ihr nun diesen **neuerlichen Blickpunkt der Demut?**

Auch ICH Jesus, war Mensch und hatte mit ähnlichen Schwierigkeiten zu kämpfen, wie ihr sie ganz natürlich vorfindet, - auch ICH musste Meinen Zorn, Meine Ungeduld beherrschen lernen, - Meine Sexualität.

Auch an MICH traten manche Versuchungen heran, - nur noch viel heftiger, wie ICH schon erwähnte, was dadurch verständlich wird, da ja mein Widersacher einen Erfolg MEINER Mission, unbedingt zu verhindern trachtete, er MICH also unbedingt zu Fall bringen wollte. - MEIN Schutz war MEIN Abba, zu dem ICH MEINE Not trug. -

Durch MEIN Wissen um MEINE Mission, hielt ICH MICH quasi in „unmittelbarer Nähe“ zu MEINEM Himmlischen Vater, den ICH liebevoll Abba nannte auf und deshalb konnten MEINE Gegner MIR nichts anhaben, denn ich war ja gewappnet, also im Zustand der Achtsamkeit und auch in SEINEM Liebeschutz, - war so zusagen **wie eins mit IHM**, so dass niemand MIR etwas anhaben konnte, - es sei denn, - wie in Gethsemane, das ICH selbst MICH MEINER Kraft entblöbte, weil es zu diesem Zeitpunkt notwendig war, dass **ICH als bloßer Mensch das Sühneopfer für meine gefallenen Erdengeschwister erbringen musste und MEINER göttlichen Kraft entäußerte.**

MEINE Hinwendung zu MEINEM Vater im HIMMEL verhinderte, dass ICH scheiterte, - vielmehr war es am Ende so, dass ICH am Kreuz, Momente vor dem Ableben MEINES irdischen, schon vergeistigten Körpers sagen konnte, **„Vater, es ist vollbracht!“**

In diesem Augenblick war das Werk getan, **das ICH euch alle und für alle künftigen Zeiten und Menschengenerationen für IHN, Gottvater zurück gewann**, - was ja letztlich **eine der Absichten** MEINES Erdenwandels war.

Die „abwärts“ (in die Auflösung!) gerichtete Spirale in den Tod (den Adam brachte!), **kehrte sich nun in aller Stille um und „ein sanfter Zug“ setzte ein**, der die gefallene Schöpfung nun auf **jeden Fall** wieder zurückführen würde in MEIN wahres Leben. -

Und so ihr nun MICH, Jesus in euren Herzen traget, so habt ihr auch den Vater, der euch ewig sonst „unschaubar“ und daher unvorstellbar geblieben wäre, also immer ein ferner Gott und weniger ein Vater. In MIR, Jesus, könnt ihr IHN nun schauen, weshalb das Erlösungswerk nun auch MEINE Aufgabe ist und deshalb es auch zu Recht heißt, **„ICH bin das Licht und die Wahrheit! Niemand kommt zum Vater, es sei denn durch MICH!“**

Wollt ihr **das** nun wohl verstehen, MEINE geliebten Kinder?

Euer, euch so sehr liebender Vater in **Jesus Christus**. Amen.

Noch Eines sollt ihr wissen, meine geliebten Kinder, - eure Theologen haben es schwer, weil sie nicht darin unterrichtet werden, sie nicht lernen, dass sie sich betend, mit innigster Liebe im Herzen MIR zuwenden und dadurch MICH stets besser kennen lernen, MICH so innerlich erfahren, MICH zu vernehmen in die Lage kommen.

Sie hören in ihrem Studium die Lehre, dass ICH MEINEN Sohn geopfert habe und schlussfolgern daraus, ICH sei ein blutrünstiger, hartherziger und liebloser Gott, dem es Spaß macht, Seine Kinder leiden zu sehen und der sie sogar umbringt.

Seht, eure Buchstabenlogik führt euch da aber „aufs Glatteis“, würdet ihr vielleicht sagen. Seht, um den Heilsplan, das Erlösungswerk Jesus Christus, damit ihr alle, die ihr MEINE Kinder seid, wieder Heimkehren könnt, **erbot Jesus sich aus Liebe für euch, dieses Opfer zu erbringen, an eurer statt!**

Bis zum Zeitpunkt SEINES Kreuztodes, wo es lediglich SEIN irdischer, längst vergeistigter Leib war, der zu Tode kam, war dieses Ende nicht zwingend erforderlich. -

Seht, es lag allein an den Hohenpriester, deren Gesinnung Jesus und SEINER Liebelehre gegenüber, theoretisch auch anders, - zustimmend hätte sein können!

Diese Entscheidung für MEINE Liebelehre, hätte alles verändern können, hätte auch der Geschichte MEINES auserwählten Volkes, einen anderen Verlauf geben können, als sie euch bekannt, weil so und nicht anders geschehen ist. -

Auch ein Wort von Jesus selbst, als ER vor Pilatus stand, - hätte den Verlauf des Geschehens verändert und aus Liebe zu euch, - weil ER um SEINE Mission wusste und auch wusste, was auf dem Spiel stand, - nämlich u.a. die Öffnung des Tores zu MEINEM Reich wieder, eure Erlösung, die Umkehr der (durch Adam verursachten!) Todesspirale zur Lebensspirale, - hat ER dass Opfer euch erbracht!

Und deshalb wurde ER selbst euch zum Weg und so führt euer Weg zurück zu MIR, eurem Himmlischen Vater, wieder zurück in eure einstige und künftige Heimat, über MICH, Jesus Christus, - eurer aller Erlöser und Heiland, - Gott und Freund. -

So bedenket nun alles recht und kommt in die rechte Liebe zu MIR, und dass ICH euch dadurch selbst führen kann, - ihr euch den Weg zu MIR nicht durch falsche Vorstellungen, die von meinem Gegner euch in den Weg gestellt sind, nicht selbst verbaut! Seht, ein Vater spricht immer auch direkt mit SEINEN Kindern, - warum sollte ICH also zu euch, die ihr MIR all zu kostbar seid, also nicht sprechen?

Nur euch obliegt es, die Bedingungen dazu und die Verbindung zu MIR herstellen zu wollen, - wozu ICH euch aber nicht zwingen kann! Dies obliegt eurem freien Willen, - wollt ihr das einsehen? Welch eine Liebe wäre MEINE Liebe, wollte sie euch zwingen?

MEINE Liebe ist herrlich und erfreulich und sie will frei erworben werden.

So geht nun hin und sucht diese Verbindung zu MIR herzustellen, - sprecht zu MIR und ICH will euch antworten, - euch MEINE antworten in eure Herzen legen, - in jedes einzelne Herz, individuell und für jedes MEINER Kinder, das zu MIR ruft, habe Ich die größte Aufmerksamkeit. So füllt nun eure Herzen mit Freude und betet, ruft nach MIR. Amen



2. April 2007 R.M. Demut 8 Tut, was immer ihr tut mit **MIR**

Ihr habt nun Vieles über **Demut** schon vernommen und viele Hinweise dazu, die **MEINER** Liebe und Wahrheit entspringen, die euch erhellen sollen **MEINES** Wesens Grund, der pursten Liebe.

Und so sage **ICH, Jesus Christus** euch, seid allzeit bei **MIR** im Herzen, klammert **MICH** aus eurem Leben nicht mehr aus.

Tut vielmehr, was ihr tut mit MIR, eurem Vater in Jesus Christus!

Tretet in Zwiesprache mit MIR und MEINER Liebe, setzt diesen, **MEINE** hohen Maßstab an und bittet **MICH** um **MEINEN** Segen und so vermag **ICH** euch alles zum Guten für euch zu führen, was aus der Liebe kommt.

Nur mit MIR und im Strome **MEINER** Liebe gereicht euch euer Tun zu etwas Brauchbaren, **das euch selbst und euren Geschwistern zum Vorteile gereicht.**

Vielfältige und gute Frucht ist und wird euch nur möglich zu erlangen, wenn ihr in Bahnen **MEINER** Liebe denkt, wollt und auch handelt, - **deshalb haltet diese, MEINE Liebe stets vordergründig in eurem Herzen.**

Seid darin demütig, dass ihr nichts mehr aus eigenem Wollen tut, **sondern bringt alles mit MIR und MEINER Liebe in Verbindung**, dann vermag **ICH** zu führen, zum Guten zu fügen.

Fragt MICH in eurem Herzen und lernt mit **MIR, (wieder!) wie mit MEINEN Augen zu schauen**, der ICH die Liebe bin und handelt dann auch danach, was ihr nun gut versteht.

Seht, ICH bin kein strenger Gott und Vater, sondern **innerhalb MEINER Liebe**, da habt ihr **grenzenlose Freiheit**, - denn kann es denn etwas Erfreulicheres geben, als MEINE Liebe und in Ihr und aus ihr zu leben? Nur was außerhalb MEINER Liebe sich befindet, kann hier in MEINEM Reiche eben nicht mithalten, erkennt sich selbst als Störfaktor und fällt heraus. -

Und wenn ihr nun auf Grund dieser ja selbstverschuldeten Folge, - nun auf einen strengen und gar strafenden Gott schlussfolgern wolltet, sagt wäre das nicht töricht?

Kann denn die Liebe etwas anderes sein, als Liebe? Und habe ICH MEINEN Kindern nicht einen freien Willen geschenkt? Wenn diese Kinder ihren Willen nun freiwillig anders ausrichten, - wie kann da jemand MIR eine Schuld dafür geben?

Als Ich euch aus MICH herausstellte, erschuf ICH euch vollkommen und es war große Freude darüber für lange Zeiträume und ICH sprach mit MEINEN Kindern und MEINE Kinder sprachen mit MIR und waren selig, - lebten und schufen in einem Zustand, - von dem ihr euch keine Vorstellung machen könnt, als Menschen, ebenso wenig von der Kraftfülle und das alles gabet ihr hin und wurdet schwach und elend und es erbarmte MICH. -

Wenn ihr diese MEINE Worte an euch, jetzt nur schon Glauben schenken wolltet, ist euer Weg in MEINE Seligkeit, in MEIN Reich ein relativ einfacher, anmutiger und auch gerader Weg, denn mit eurem schwindenden Widerstand gegen MICH, habt ihr eine große, ja eine gewaltige Hürde überwunden. -

Seht, solange wart ihr fort von MIR, - hattet MICH, euren himmlischen Vater **so ganz vergessen**, - **hattet vergessen**, dass ICH, euer Vater in Jesus, eure ganze Lebensgrundbasis überhaupt bin.

Ihr habt vergessen, dass MEINE Liebe euch überhaupt erst erhält, wie auch alles Sein, eure Erde und **den ganzen unendlichen und doch endlichen Kosmos**. (den Schöpfungsmenschen!)

Ihr habt vergessen, dass ICH die **ewig unveränderliche Liebe und Wahrheit** bin, die sich nach euch sehnt und unermüdlich tätig ist im Werk der Erlösung, bis **ihr alle** eines Tages, gereift, in Liebe zu MIR zurück gekehrt sein werdet und MEINE Kinder heißen werdet.

Jetzt lebt ihr in euren groben Körpern auf dieser Erde, wo alles so überzeugend und real vor euch hingestellt ist, wo die Verlockungen nicht unerheblich sind, mehr auch an diese Materie zu glauben, als an MICH, den Erlöser, euren Heiland, der euch mahnt, **„stellt die Liebe an die erste Stelle und alles Weitere werde ICH euch dann dazu geben!“**

Ihr trachtet oft noch mehr danach, euch auf Erden gut ein zu richten, - manchen gelingt dies besser, als Anderen, - wieder Andere scheinen ohne Chance auf ein Glück, ein Leben in Leid fristen sie, - bis ein vermeintlicher Tod sie „erlöst.“

An ein Leben nach eurem Irdischen denken Wenige und dass sie ihr Los für sehr lange Zeit, ja für die Ewigkeit **hier** sich formen, mit der Art wie sie denken und handeln!

Seht, dies ist ein großer Irrtum, in dem mein und euer Gegner euch gerne behalten möchte und das gelingt ihm nur deshalb, weil ihr nicht so gerne selbstständig nachdenkt, nicht in rechter Haltung hinterfragt, - einen tieferen Sinn in diesem Leben lieber leugnet!

So ihr die Wahrheit **nicht ernstlich sucht** bei DEM, der diese Wahrheit ist, ihr euch nicht **demütig**, (wieder!) wissen wollend im „stillen Kämmerlein“ euch MIR zuwendet und MEINER leisen Stimme lauschen wollt, - (so viel Wichtigeres habt ihr ja ständig zu tun!) also die Bedingungen dafür nicht stellt, - kann ICH nur wenig für euch tun.

Denn ICH kann ja nicht für euch wollen, widersprüche dies doch eurem freien Willen.

Dann muss ich und die Engel die MIR in Liebe an euch dienen zusehen, wie ihr mühselig beladen euren Abwegen folgt, hier und dorthin irrt und voll Angst an eurem Lebensende nicht wisst, wohin ihr geht, ob gar alles zu Ende ist, oder was euch eventuell erwartet.

ICH, die Liebe selbst, bin allzeit bereit euch zu helfen, MEINE Gedanken und Worte euch in eure Herzen zu legen, - jedem Einzelnen individuell und gleichzeitig, doch ihr müsst es wollen und MICH bitten und sollt wissen und glauben, dass ICH euch auf eure Gebete immer antworte, dass MEIN guter Wille, MEINE Vergebung, MEINE Liebe immer mit euch ist.

Nicht ICH hindere euch daran zu MIR zu finden, sondern mein Gegner will um jeden Preis verhindern, dass ihr zu MIR findet, dass ihr von MEINEM Erlösungswerk, von eurer Rettung, nähere Kenntnis erlangt!

Er ist es, der verhindern will, dass ihr durch ein Leben in Liebe freier werdet und euer Herz dadurch weicher wird, empfänglicher dafür, **MEIN gigantisches Erlösungswerk** zu erfassen, anzunehmen, - den Weg nun an MEINER Hand zu gehen!

ICH will wieder zu euch sprechen, ICH will, dass ihr MICH wieder versteht, ihr von MEINER Liebe, von MEINER Freude, von MEINEM Heilsplan wieder eine Gewissheit erlangt, ihr euch wieder in MEINE Arme werft, MICH nicht mehr loslassen wollt.

Betet innig zu MIR, eurem Vater und lernt MICH wieder kennen, öffnet euch doch wieder MEINER Liebe. ICH warte voller Sehnen in euren Herzen auf euch. Amen.



8. Mai 2007 R.M. - Ein Blickpunkt zur Demut

Für die Geschwister, die meine Hinweise auf **Jesus Christus**, als zu penetrant und religiös ansehen, - ein vielleicht wichtiger Hinweis!

Christus ist nun nicht etwa ein Nachname, wie etwa Müller, oder Schmidt, - sondern bezeichnet eigentlich **die vollkommen wieder hergestellte Struktur eines formvollendeten Kristalls. ER ist alles, was ist, alles was wir haben, ist aus IHM. -**

Und **ER traut uns zu**, dass wir in unserem bisherigen Denken, Wollen und Handeln **umkehren und IHM nachfolgen**, um tendenziell **ebenfalls wieder** zu dieser geistigen Formvollendung zu gelangen **wie einst**, - so wir es denn **wollen**, - wäre dies möglich! -

Der gesamte **Heilsplan Gottes** ist jedenfalls darauf ausgelegt und aufgebaut, dass wir zurückkehren zum **Himmlischen Vater in Jesus Christus, zurück ins wahre Leben.**

Der Dreh und Angelpunkt ist dabei allein **der freie Wille** und der innige Wunsch dann, **IHN, Jesus Christus**, die Liebe wieder kennen zu wollen, - das bedeutet Heimkehr! **Amen**

2. April 2007 Cafe Venezia **Demut 9**

Durch falsche Vorstellungen über MICH, verspielt ihr leichtfertig eure Erlösung

So ihr das Wort *Demut* hört und mit euren weltlichen Vorstellungen daran geht, fühlt ihr euch sofort eingeeignet und in eurer vermeintlichen Freiheit beschnitten, weshalb ihr von einer Demut und von MIR dann nichts mehr so wissen wollt. -

Wisst, dass ICH und die Wesen in MEINEM reinen Geist - Himmel, dem so genannten Reich Gottes, wie ICH es bei MEINEM Erdenwandel, als nicht von dieser Welt seiend bezeichnete, - unter Freiheit und auch von der Demut eine ganz andere Vorstellung haben, als ihr Menschenkinder!

Nicht alle von euch, aber dennoch genügend, sehen nun in der vermeintlichen Freiheit, eher eine Narrenfreiheit und die Wege, die sie dabei beschreiten, „sind oft nicht MEINE Wege,“ besonders dann nicht, wenn MEINE Liebe fast, oder gänzlich ausgeklammert ist, keine Beachtung findet.

Eure Meinung über MICH, über das, was ICH bin und will, - was in MEINER Liebe und mit MEINER Liebe normal ist, - ist eine ganz törichte. -

ICH verlange nur, dass ihr das, was ihr tut, im Lichte MEINER Liebe und Wahrheit, MEINER Barmherzigkeit, - euch anschauen wollt, - diesen, MEINEN Maßstab ansetzt und nur diesen gelten lassen wolltet.

ICH sage euch, - beratschlagt euch darüber mit MIR, sprecht darüber im Geiste mit MIR, nehmt MICH in eure Unternehmen mit hinein, - stellt MEINE Liebe dabei an die erste Stelle und glaubt, dass ICH euch den Rest dazugebe. -

ICH selbst will euch eure verkehrten Vorstellungen über MICH nach und nach ausräumen, euch Aufklärung geben und das bedeutet, „prüft alles und behaltet dann das Gute!“

Was da nach eurer Prüfung nicht vollständig mit MEINER Liebe in Übereinstimmung ist, mit MEINER Weisheit vereinbar ist, das wird euch MEIN Heiliger Geist, - der heute ebenso aktuell wirksam ist, wie über die Epochen zurück, bis zu MEINEN Jüngern, - werdet ihr gewahr werden und ein Wandeln im Irrtum ist bald unmöglich, - wenn ihr MEINE Liebegebrauchsanweisung erst einmal erfasst haben werdet! -

Solange ihr nicht zu MIR kommt, all das, was ihr zu wissen glaubt, worauf ihr ja oft so stolz seid, nicht in der Lage seid, beiseite zu stellen, in Frage zu stellen, ihr euere Schulweisheit höher einschätzt, - kann ICH nur wenig für euch tun! -

MEINE Gegenwart in euch ist etwas Besonderes, das ihr erst wieder schätzen lernen müsst, - bis ihr erkennt, dass dieses Geschehen schon immer so hätte sein und bleiben sollen.

Seht, - wenn ICH euch innerlich inspirieren soll und ihr MICH sogar (wieder!) hören könnt, - was ja Ziel MEINER Liebe stets war und (wieder!) ist, - dann müsst ihr zunächst auch bereit sein, eure verkehrten Vorstellungen über MICH, - die nicht ICH euch in die Welt gesetzt habe, - zu hinterfragen und auf zu geben.

Tut ihr das nicht, lauft ihr Gefahr, euer Leben sinnlos zu leben, - weil es nicht zu dem Ergebnis führt, welches letztlich die Erlösung und die Heimkehr zu MIR in MEIN Reich besteht.

MEINE geliebten Kinder, ihr ahnt ja nicht, was für ein großartiges Geschehen sich hinter diesen MEINEN Worten sich verbirgt, das ICH euch nicht beschreiben kann, weil es dazu einfach nicht die Worte gibt, - doch ICH sage euch, seid nicht leichtfertig und verschmätzt nicht, was zu eurer Rettung geschaffen wurde, nämlich MEIN Heimholungswerk, das euch aus den Fängen der Materie, - eurer „Realität“ befreien kann und wieder zurück führt, so ihr MICH im Herzen annehmt, umkehrt und MEINEM Liebeweg auf Erden keinen Widerstand entgegen bringt, sondern vielmehr diesem freudig und demütig, - das heißt, in MEINEM erfreulichen Liebewillen, folgt. -

Betet in rechter Haltung und kommet zu MIR, - jedoch nicht zu euren Bedingungen, sondern zu MEINEN und eine wunderbare Wahl habt ihr damit dann getroffen, MEINE geliebten Kinder, EURES Vaters in Jesus Christus. **Amen**



9. Mai 2007 R.M. Demut - Hochmut

Um die innere Haltung der Demut besser zu verstehen, was sie denn ist, wie ein Mensch innerlich eingestellt sein müsste, um vor MIR als recht verstanden, demütig zu sein, wollen wir das noch besser herausstellen, in dem wir uns das Gegenteil der Demut anschauen, - nämlich den Hochmut. -

Sei es ihnen nun bewusst, oder unbewusst, so sind doch die meisten Menschen hochmütigen Geistes.

Gemessen an MEINEM Maßstab der Liebevollkommenheit, gibt es da natürlich unzählige Grade und so kann man sagen, wo die Demut größer wird, wird die hochmütige Einstellung MIR gegenüber, entsprechend kleiner und umgekehrt.

Was nun kann den Hochmut nun schrumpfen lassen und echte Demut entstehen lassen?

Seht, Demut entsteht, wenn MEINE Kinder, den Entschluss fassen, MICH wieder anzusprechen, sich in MEINEN Liebeschutz wieder zu begeben, aus dem heraus ICH sie auch zunehmend besser auch wieder ansprechen kann.

So wie ein Menschenkind **ernstlich** beschließt, sich **MEINER** Liebe **wieder** zu öffnen, **MICH**, den himmlischen Vater in Jesus Christus wieder besser kennen zu wollen, kann **ICH** einem solchen Kind sein Verstehen stets mehr fördern.

Erkennt nun ein solches Menschenkind, dass **ICH**, Jesus Christus, dass **ICH** einst kam, des Vaters Heilsplan zur Rettung aller Menschenkinder, durch **MEIN** Opfer am Kreuz, zu aktivieren und erkennt ein Mensch seine tatsächliche Lage nun, - auch dass es keine eigene Kraftquelle ist, - fällt das bisherige, verkehrte Lebensgerüst meist zusammen, und Reue ist die Folge, wie auch Demut.

Drum bleibt in **MEINER** Liebe und seid hilfreich dort, wo ihr lebt und betet zudem für eure Mitgeschwister, dass auch **ICH** etwas Förderliches für sie bewirken kann, was erst durch eure Fürbitte, **MIR** möglich ist.

Wer seine Abhängigkeit von **MIR**, seinen tatsächlichen Lebenszweck nicht erkennt, oft auch nicht erkennen will, - setzt **MEINEN** Bemühungen ihn zu **MIR**, zu **MEINER** Liebe und zum Verstehen zu führen, einen willensgesteuerten Widerstand entgegen, den **ICH** respektieren muss und werde. -

Bedenkt dass wohl, wo ihr euch klug und weise dünkt und bedenkt weiterhin, dass **ICH** **nur** auf eure Liebe schaue, die ihr entwickeln solltet **zu MIR und euren Mitmenschen!**

Von **MIR** gelehrt zu sein, eurem Vater in Jesus Christus, ist etwas Heiliges, etwas in der Liebe Souveränes, **ein wahrhaft priesterliches Geschehen**, das euch durch kein Weltwissen vermittelt werden kann, das **nicht aus Büchern heraus erworben werden kann**, sondern **nur durch die Liebe selbst** die **ICH** bin, euch übertragen werden kann. - Selig einst die Menschenkinder, die sich für **MEINE** Liebe wieder empfänglich machen, durch innige Hinwendung zu **MIR** eurem Jesus im Gebet und dadurch, dass ihr **MEINE** Liebe also tätig umsetzt, um euren Mitmenschen behilflich zu sein, wo es angemessen erscheint. -

Eine „Pflichterfüllung“ machet daraus nicht, weil die Bibel euch das vorschreibt, ihr also am Buchstaben klebt und freudlos auf deren Einhaltung bedacht seid.

Das ist natürlich schon ein „Schritt in die richtige Richtung,“ - doch in Wahrheit will **ICH** eure Liebe zu **MIR**, dass ihr sie **MIR** freiwillig schenkt, ihr für **MICH** und **MEIN** Erlösungswerk tätig seid.

ICH will euch zu Neuen Menschen machen, zu **MEINEN** Kindern und da hebe **ICH** euch, so ihr es wollt und den Bedingungen zustimmt, die ja in **MEINER** erfreulichen Liebe gründen, in ein Neues Sein, in **MEIN** göttliches Sein wieder hinein, - oder auch zurück. -

Aus der Liebe erwächst euch eine unbegrenzte Freiheit und also ein Zustand wird wieder sein, wovon ihr schon auf Erden, - einen schwachen, himmlischen Abglanz erlebt.

In Freude und in rechter Demut, wo ein jeglicher Hochmut keinen Platz mehr hat, lebt ihr ein geistig reiches Leben, denn aus der Liebe erwächst euch (geistiger!) Reichtum, aber auch wisst ihr um den anmutig freudigen Weg, eure äußeren Lebensumstände nach euren persönlichen Bedürfnissen herzustellen, - wissend, dass ihr Verwalter **SEINER** mächtigen Liebekraft seid. Amen

6. Januar 2008 R.M. **Lebensansichten 1**

Wer hat Gebete nötig?

Mancher von uns meint, er täte Gott einen Gefallen, wenn